

Schöne Tradition - unabhängig vom Krieg

Beitrag von „Kris24“ vom 1. November 2023 08:46

Zitat von HERRmann

Die Antwort Ihrer Frage finden Sie bei den damaligen polnischen Bürgern in Oberschlesien. Diese haben definitiv nicht freiwillig gelernt. Alles weitere können Sie recherchieren.

Ich weiß zwar nicht wie Sie auf den Duden kommen, dazu aber Folgendes:

"Der Duden und seine Regeln." Das ist eine korrekte Formulierung.

Einzelne Verlage sind nicht verpflichtet, sich an das Amtliche Regelwerk (Herausgeber: Rat der deutschen Rechtschreibung) zu halten.

Aber Sie sollten nicht erschrecken, im Duden steht als Synonym für "Unzuverlässigkeit" tatsächlich "Deutsche Bahn". Ich bin äußerst empört, dass Sie nichtmals sattelfest ihren biblischen Duden kennen.

Dass die Polen in Oberschlesien nicht die deutsche Sprache feiern, verstehe ich. Allerdings habe ich gerade in Polen (Gdansk) vor 40 bis 35 Jahren (mehrere jeweils 3-Wochen-Austausche) erlebt, dass ich in deutscher Sprache freundlich begrüßt wurde, längere Gespräche führte und erst später durch dritte erfahren, was sie negatives im 3. Reich erlebt haben. Sie freuten sich, dass ich (vor Mauerfall) kam (danach hat sich gefühlt manches geändert). Und da die Älteren kein Englisch sprachen und ich nur wenige Worte polnisch, wählten sie deutsch (nicht ich erzwang es).

Aber alle anderen hier denken bei deutscher Sprache sicher nicht an Hitler und Gleichschaltung. Ich käme zwar auch nicht auf Feiern der deutschen Sprache, schon gar nicht mit Diktat, aber deine Assoziationen sind sehr weit hergeholt. Wieso schreibst du deutsch bei diesen Assoziationen?

Hitler wird ja auch Fernseher und Autobahn zugeschrieben. Lehnst du dies auch ab? (Gut feiern tue ich sie auch nicht, aber praktisch sind sie manchmal schon.)

Anderer Aspekt. Manchmal denke ich, dass gerade Völker mit Minderwertigkeitskomplexen dies so grausam kompensieren wollen (es gibt ja weltweit noch andere Beispiele). Ein gesundes Selbstbewusstsein könnte zu mehr Frieden für alle führen.